TAXI

Lieferdienst der deutschen Sprache

Hallo an alle!

Sie lesen das Sommerheft –Juli 2012 der digitalen Zeitschrift Taxi.
Jetzt ist Sommer - doch während es überall sonst immer ruhiger wird, geht es für viele Deutschlehrer mit dem Beginn der Sommerferien erst richtig los: Die Sprachlager beginnen! Mit der diesjährigen Sommerausgabe legen wir deshalb einen Schwerpunkt auf Spiele aller Art, Lieder, Filme und themenbezogene Materialien. Mit deren Hilfe hoffen wir, Ihnen die Vorbereitung erleichtern und den Kindern und Jugendlichen viel Vergnügen bereiten zu können. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Ihr Taxi-Team

Heute frei Haus geliefert:

Alles rund ums Wasser S.2
Spielen Sie mit! S.32
Singen Sie mit! S.47
Filme im Unterricht S.64
Deutsche Burgen S.73
DaF - Linksammlung S.75

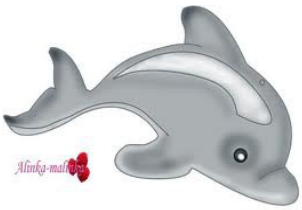
Unterrichtssequenzen zum Thema „Wasserwelten“ für unterschiedliche Gruppen

Gruppe 1 (Niveau A1)

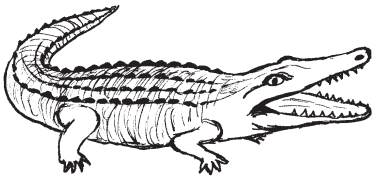
Aufgabe 1: Welche Wassertiere sind da versteckt? Suchen Sie im Wortkasten die Wörter und schreiben Sie sie unter die Bilder im Arbeitsblatt.

M	Z	F	Ä	Y	S	D	E	T	U	O	M
S	H	I	T	U	E	F	R	O	S	C	H
E	B	S	V	D	Q	U	A	L	L	E	D
E	I	C	B	E	E	R	T	F	G	J	K
S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	R
T	L	K	B	P	N	B	F	C	E	W	O
E	W	K	E	H	A	I	J	G	N	C	K
R	A	M	R	I	A	S	D	F	T	K	O
N	L	N	H	N	I	L	P	F	E	R	D
Q	W	L	P	I	N	G	U	I	N	E	I
R	T	E	I	S	B	Ä	R	Ü	M	B	L
W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	B

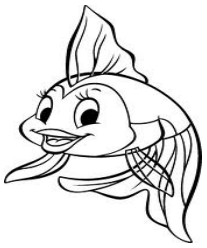
Arbeitsblatt: Suchen Sie im Wortkasten die Wörter und schreiben Sie sie unter die Bilder.



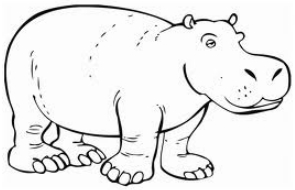
der D_ _ _ _ _ _



der K _ _ _ _ _ _ _ _

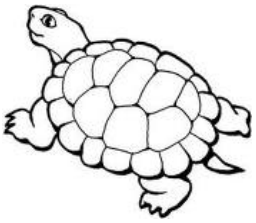


der F _ _ _ _



der N _ _ _ _ _ _ _

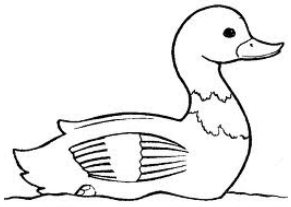
der F _ _ _ _ _



die S _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

der B _ _ _ _

der P _ _ _ _ _ _



die E _ _ _

der K _ _ _ _

der W _ _

der S _ _ _ _ _ _ _

der E_ _ _ _ _

der H _ _ _

die Q _ _ _ _ _

Aufgabe 2:

Wo wohnen diese Tiere?

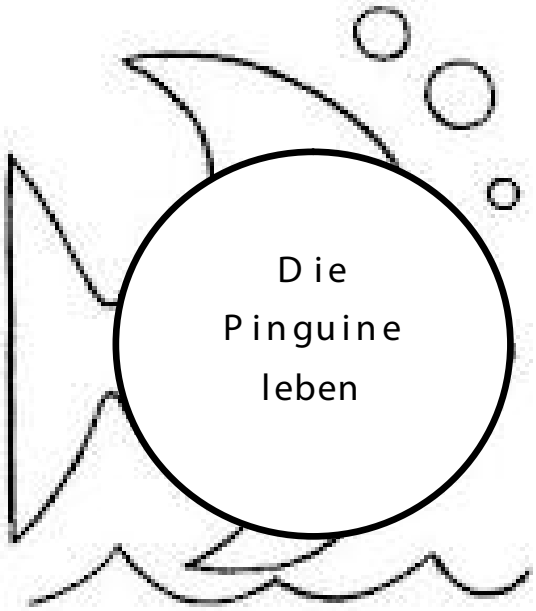
Im Wasser:

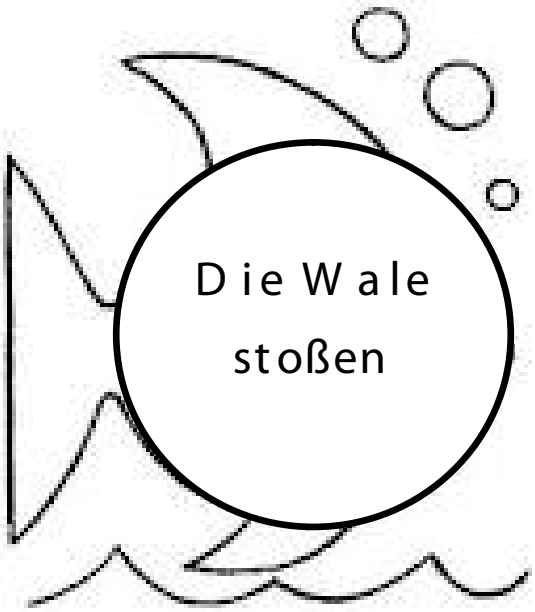
Am Wasser:

Aufgabe 3: Ordnen Sie zu.

Die
Nilpferde
leben

Die
Delphine
kommuni-
zieren


Die
Pinguine
leben


Die Wale
stoßen

Die
Krebse
haben

Die
Haie
sind

Die
Biber
sind

Die
Eisbären
leben

Die
Schild-
kröten
können

Die
Frösche
quaken

in der
Antarktis.

gute
Baumeister.

große Fische
ohne Gräte.

untereinander
mit
Ultraschallsigna-
len, Klicktönen
und Pfeiftönen.

und
können gut
springen.

die
Fontäne.

bis 200
Jahre
leben.

schwimmen
und fliegen.

giftig und
bestehen aus
95% Wasser.

schwimmen
und haben
fünf und
mehr Arme.

Steine
im Magen.

im Wasser
und kommen
nachts ans
Land.

einen Panzer,
Scheren, einen
Schwanzfächer
und Antennen.

am
Nordpol.

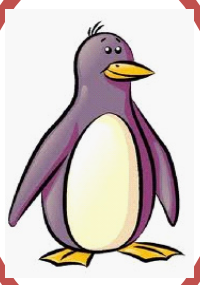
Aufgabe 4: Was wissen Sie noch über diese Wassertiere? Ergänzen Sie die Sätze.

Die Frösche _____

_____

_____

_____

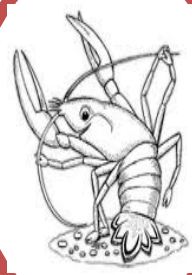


Die Pinguine

_____

_____

_____



Die Krebse _____

_____

_____

_____

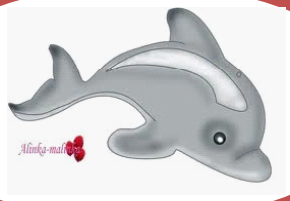
Die Haie _____

_____

_____

_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru



Die Delphine

_____

_____

_____

Die Wale _____

_____

_____

_____

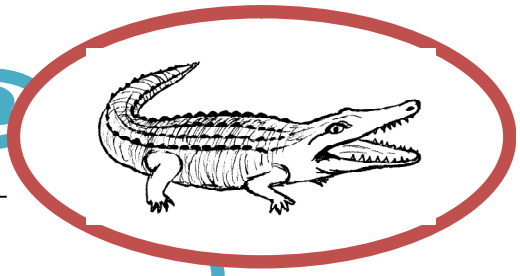
Die Quallen _____

_____

_____

_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

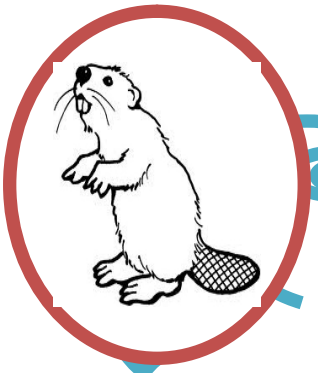


Die Krokodile _____

_____

_____

_____

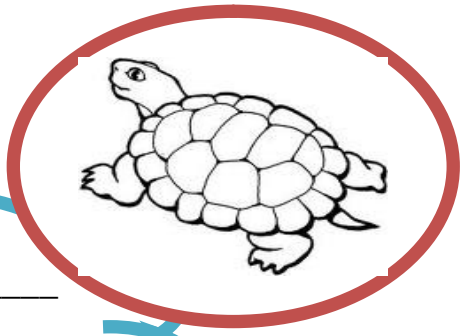


Die Biber

_____

_____

_____



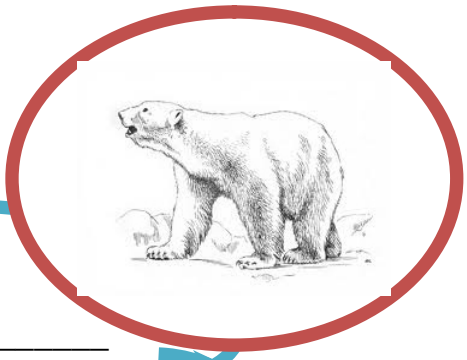
Die Schildkröten _____

_____

_____

_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

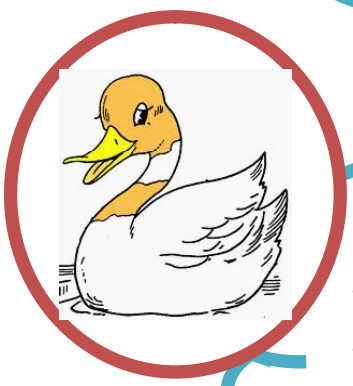


Die Eisbären

_____

_____

_____



Die Enten _____

_____

_____

_____

Die Seesterne

_____

_____

_____

Aufgabe 5: Welche Wassertiere leben in Ihrer Region? Erzählen Sie über ein Wassertier aus Ihrer Region.

Gruppe 2 (Niveau A2)

Aufgabe 1: Was ist das: ein Fluss, ein Meer, ein See? Ordnen Sie zu.

der Bodensee der Rhein der Aralsee
die Wolga der Pazifik die Oder
die Nordsee der Ischim der Baikalsee
das Kaspische Meer die Ostsee
die Elbe das Rote Meer
das Mittelmeer die Niagarafälle
das Nordpolarmeer
das Schwarze Meer der Onegasee
die Donau das Asowsche Meer

der See	das Meer	der See

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Aufgabe 2:
Arbeitsblatt "Gewässersuperlativ"
Lesen Sie die Beispiele und merken Sie sich, wie der Superlativ gebildet wird. *(s. Arbeitsblatt „**Superlativ**")*
Schreiben Sie die Superlativformen der Adjektive in Klammern.

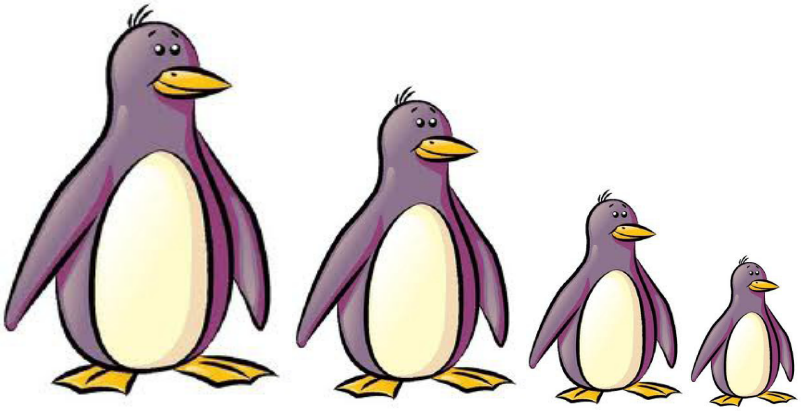
Der (lang) _____Fluss der Welt ist_____.
Der (lang) _____Fluss Deutschlands ist_____.
Der (tief) _____See der Welt ist_____.
Der (tief) _____See Deutschlands ist_____.
Die (tief) _____Meerstelle ist_____.
Der (groß) _____See der Welt ist_____.
Der (groß) _____See Deutschlands ist_____.
Der (hoch) _____Wasserfall der Welt ist_____.
Das (groß) _____Meer der Welt ist_____.
Der (breit) _____Fluss der Welt ist_____.
Das (salzig) _____Meer der Erde ist_____.
Der (schnell) _____Fluss der Welt ist_____.
Der (schmutzig) _____Fluss der Welt ist_____.

Finden Sie das Ende der Sätze und vervollständigen Sie sie.

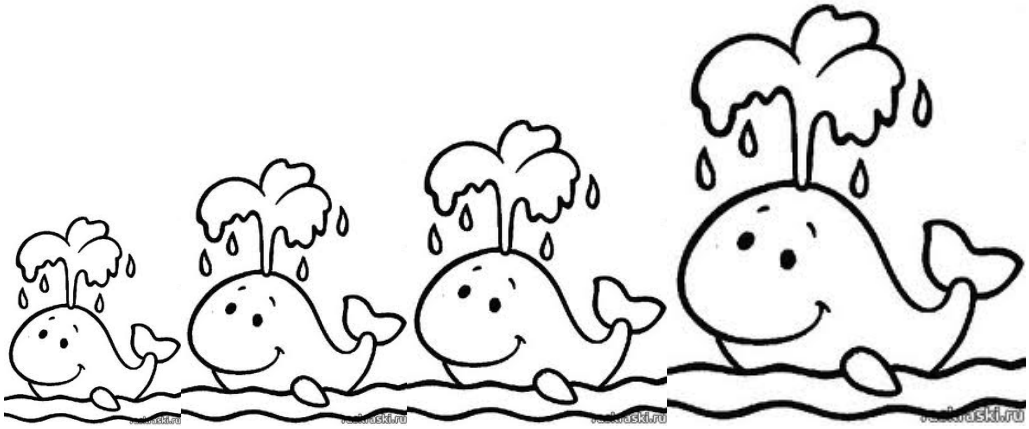
Der längste Fluss der Welt ist ...
Der längste Fluss Deutschlands ist ...
Der tiefste See der Welt ist ...
Der tiefste See Deutschlands ist …
Die tiefste Meerstelle ist ...
Der größte See der Welt ist ...
Der größte See Deutschlands ist ...
Der höchste Wasserfall der Welt ist …
Das größte Meer der Welt ist ...
Der breiteste Fluss der Welt ist ...
Das salzigste Meer der Erde ist ...
Der schnellste Fluss der Welt ist ...
Der schmutzigste Fluss der Welt ist ..

Rio Atrato in Kolumbien, das Marmarameer, der Amazonas, der Jangtsekiang in China, das Tote Meer in Israel, der Nil, Salto Angel (Venezuela), der Rhein, der Pazifische Ozean, der Baikalsee, der Bodensee, der Bodensee, der Marianengraben im Pazifik, das Kaspische Meer

Superlativ



der kleine Pinguin	-	der kleinste Pinguin
das schnelle Auto		das schnellste Auto
die leckere Praline		die leckerste Praline
und		

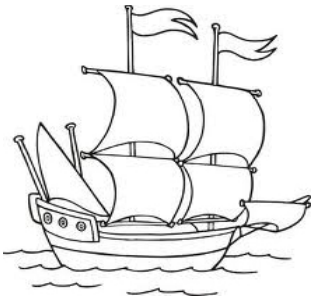


der große Wal	der größte Wal
der kluge Rabe	der klügste Rabe
der arme Mann	der ärmste Mann

Merken sie sich!

der gute Mensch	der beste Mensch
viele Leute	die meisten Leute
die nahe Nachbarin	die nächste Nachbarin

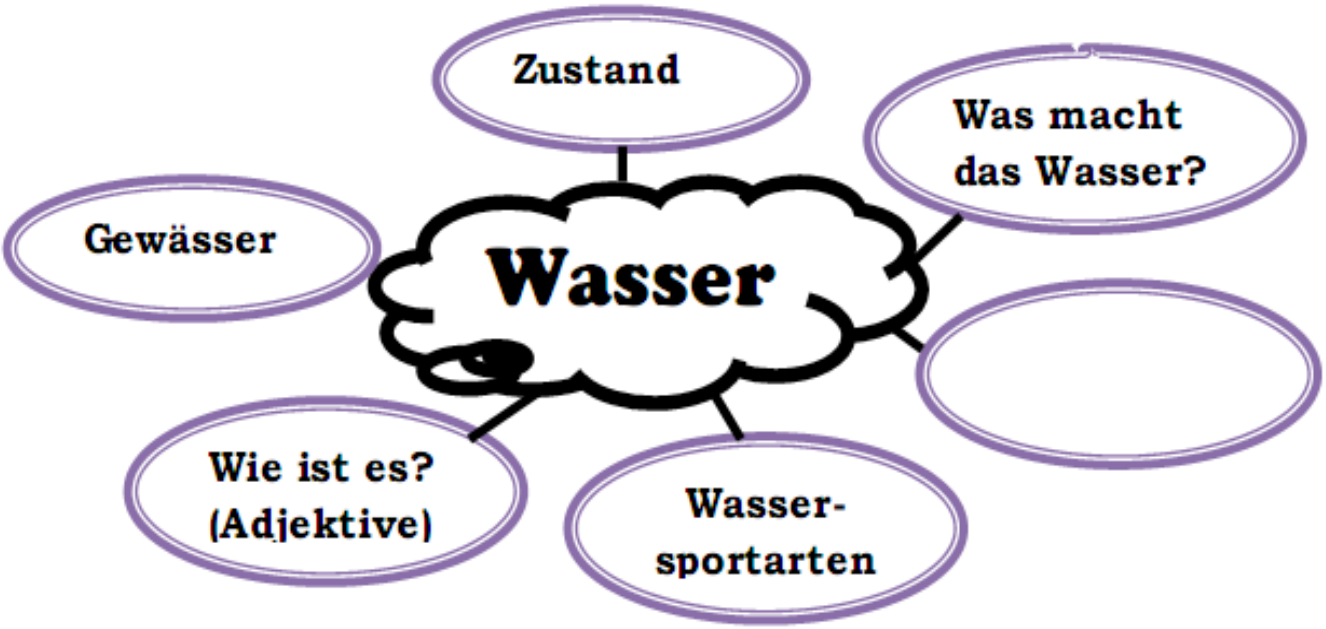
Aufgabe 3: Das alte Schiff fuhr sein ganzes Leben lang auf der Wolga. Es erzählte eine interessante Geschichte. Aber der Wind brachte alle Wörter an den Segeln durcheinander. Schreiben Sie diese Geschichte korrekt.



Gruppe 3 (Niveau A2-B1)

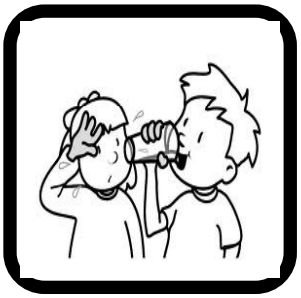
Aufgabe 1:

Was fällt Ihnen zu diesen Oberbegriffen ein? Ergänzen Sie.



Aufgabe 2:

Suchen Sie im Raum die Wörter und Wendungen, die zu diesen Bildern passen und schreiben Sie sie neben die Bilder.



INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Blumen gießen

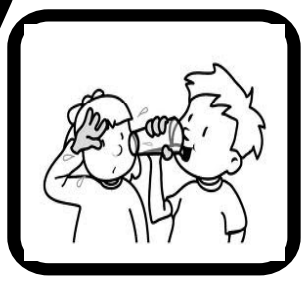
trinken

sich waschen

duschen

das Geschirr spülen

die Toilettenspülung ziehen



INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Aufgabe 3:

Wie viel Liter und wozu verbraucht man in Deutschland? Ordnen Sie zu.

3
Liter

3
Liter

3
Liter

4
Liter

1
Liter

8
Liter

Toilette
baden/duschen (jeweils zwei Mal wöchentlich)
Waschmaschine
waschen und Zähne putzen
kochen
Wohnung putzen
Auto waschen
Geschirr spülen
trinken
Gartenbewässerung

Aufgabe 4:

Schritt 1: Nehmen Sie Arbeitsblätter (eins pro Person) und beantworten Sie die Fragen.
Schritt 2: Besprechen Sie in der Kleingruppe Ihre Antworten.
Schritt 3: Präsentieren Sie auf dem Plakat die Ergebnisse.
Z.B.:
Die Lieblingsgetränke unserer Gruppe …..
Hausarbeit: ….
……..
Wassersparen: ….
Usw.

Beantworten Sie die Fragen.

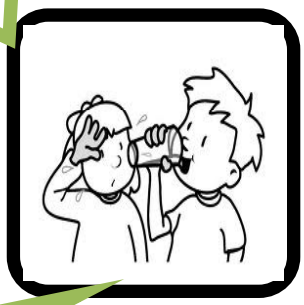
Wer gießt die Topfpflanzen/Blumen in deinem Haus? Wie oft?

_____
_____
_____

Hat deine Familie einen Garten? Welches Wasser benutzt ihr zur Bewässerung?

_____
_____

Was trinkst du am liebsten?



Wie viele Glas Wasser (Saft, Tee, Milch usw.) trinkst du pro Tag?_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Wer spült das Geschirr in deinem Haus? Wie oft machst du es? Warum?

_____

_____

Putzt du zu Hause? Was machst du dabei?

_____

_____

_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Aufgabe 5:

Schreiben Sie einige Tipps zum Wassersparen auf Kärtchen und präsentieren Sie sie in der Gesamtgruppe.

Trinkwasser ist kostbar und begrenzt. Obwohl Wasser 71 Prozent der Erde bedeckt, sind davon nur ca. 3,5 Prozent Trinkwasser.
2011 betrug der pro Kopf Verbrauch in Deutschland 133 Liter pro Tag, wovon nur 3 Liter zum Kochen und Trinken benutzt werden.
Bei anderem kann man aber sparen. Nicht nur Geld , sondern auch die Ressourcen unserer Erde.
Aber wie können wir einfach und ohne Komfortverlust Wasser einsparen?

Gruppe 4 (Niveau B1-B2)

1. Suchen Sie im Internet Antworten auf folgende Fragen:
- Welche Bedeutung hat Wasser in den verschiedenen Weltreligionen?
- Welche Sitten und Bräuche sind in den Weltreligionen mit Wasser verbunden?
- Welche mit dem Wasser verbundenen heiligen Orte gibt es?

Diese Internetadressen helfen Ihnen:
http://www.sn.schule.de/~sud/methodenkompendium/dokumente/ansatz1/wa/A30_1.PDF
http://fami.oszbueroverw.de/wasser_in_religionen/index.html
http://www.kj-pfarre.at/cms/front_content.php?client=1&lang=1&idcat=165&idart=689&sid_1_1=f5746e1a73e71d69f3e7685e7c015b23
http://www.kj-pfarre.at/cms/front_content.php?client=1&lang=1&idcat=165&idart=689&sid_1_1=f5746e1a73e71d69f3e7685e7c015b23
http://www.lerntippsammlung.de/Judentum.html
http://www.sagen.at/doku/hda/wasser.html
2. Erfassen Sie Ihre Ergebnisse in einer PowerPointPräsentation.
3. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Gesamtgruppe.

Erstellt von Natalia Kozlova, Kasachstan

Das Fußballspiel

Zielgruppe: ab 10 Jahre, ab Niveau A1
Lernziel: genaues Zuhören wird trainiert, Vokabular zum Thema Fußball/Sport erweitert
Sozialform: Gruppenspiel, Bewegungsspiel
Spielregeln:

Die Stühle werden der Graphik entsprechend aufgebaut (grobes Schema).
Alle Spieler suchen sich einen Platz.
Die Rollenkarten werden entsprechend der Sitzordnung verteilt (die beiden vordersten erhalten eine Stürmer-Karte usw.)
Dann wird die Geschichte vorgelesen. Jedes Mal, wenn eine Rollenkarte erwähnt wird, müssen die angesprochenen Spieler aufstehen und einmal um den Stuhl laufen. Wer seinen Einsatz verpasst, muss eine Strafrunde um das gesamte Spielfeld herum laufen.
Es wird mit Geschichte 1 begonnen, Geschichte 2 stellt eine Steigerung des Schwierigkeitsgrads dar.
Beispiel: Die MITTELFELDSPIELER reagieren sofort: alle Mittelfeldspieler springen auf und laufen um den Stuhl herum.

Stürmer

Stürmer

Trainer

Mittelfeldspieler

Mittelfeldspieler

Mittelfeldspieler

1.

Mittelfeldspieler

Verteidiger

Verteidiger

Verteidiger

Verteidiger

Torhüter

Stürmer	Stürmer
Mittelfeldspieler	Mittelfeldspieler
Mittelfeldspieler	Mittelfeldspieler
Verteidiger	Verteidiger
Verteidiger	Verteidiger
Torhüter	Trainer

Erste Geschichte

Das große Finale stand an. Mehrere hundert Zuschauer hatten sich um den Platz versammelt, um das Spiel zu sehen. Gleich zu Beginn des Spiels legten die STÜRMER los: Schon nach zehn Minuten kam es zu einer Torchance, doch der TORHÜTER der Gegner hielt den Ball. Wenig später traf der VERTEIDIGER den Ball jedoch so unglücklich, dass er im eigenen Tor landete. Die STÜRMER, die MITTELFELDSPIELER und die anderen VERTEIDIGER schrien laut auf, vor allem aber natürlich der TRAINER. Er war entsetzt und fluchte.
Doch danach ging es erst richtig los. Das ständige Training hatte sich ausgezahlt. Während die Gegner schon ausgepowert waren, gingen die STÜRMER und MITTELFELDSPIELER nun erst recht mit viel Energie ans Werk. Es kam zu vielen Angriffen. Die VERTEIDIGER der anderen Mannschaft waren müde. Und so kam es, dass in der zweiten Halbzeit gleich drei Tore fielen! Der TRAINER am Rand des Spielfeldes sah wieder zufrieden aus, und auch die Zuschauer jubelten. Der TORHÜTER hielt alle Bälle, die VERTEIDIGER verteidigten erfolgreich. Es bestand keine Gefahr mehr. Als der Schiedsrichter dann das Spiel abpfiff, war die Freude groß. Auch dem VERTEIDIGER, der das Eigentor geschossen hatte, war niemand mehr böse. Denn am Ende zählte nur der Sieg. Und so freuten sich alle auf das nächste Spiel.

Zweite Geschichte

Es war einmal eine FUBALLMANNSCHAFT (=alle außer Trainer), der FC Hinterhausen. Sie waren eine sehr gute MANNSCHAFT (=alle außer Trainer), denn sie trainierten viel. Jeden Freitag kamen sie ALLE (= alle) zum Spielfeld. Die STÜRMER, die VERTEIDIGER, die MITTELFELDSPIELER und natürlich auch der TORHÜTER liefen um den Platz, denn Ausdauer ist immer wichtig. Außerdem übten sie Liegestützen. Der TRAINER war stets motiviert und schrie laut „Schneller, schneller, auf geht´s, los geht´s! Nicht einschlafen hier!“
Eines Tages jedoch erschien der TORHÜTER nicht zum Training. Das war natürlich ein Problem. Denn der TORHÜTER ist wichtig für jedes Spiel, auch für jedes Training, ohne den TORHÜTER geht es nicht. Die STÜRMER regten sich gleich sehr auf. „So geht das doch nicht“, riefen die STÜRMER, „ er kann doch nicht ohne Entschuldigung fehlen!“. Sie begannen trotzdem mit dem Training, denn der TRAINER wollte es so. Einer der MITTELFELDSPIELER erklärte sich bereit, sich für den heutigen Tag ins Tor zu stellen. Doch er war ein schlechter TORHÜTER. Er hielt keine Bälle. Ständig war er unkonzentriert. Der TRAINER schimpfte, und ALLE (=alle) waren wütend und frustriert.
Nach einer halben Stunde begann es auch noch zu regnen. Das Fußballfeld wurde nass und rutschig. ALLE (=alle) froren. Einer der VERTEIDIGER rutschte aus und fiel hin. Obwohl der TRAINER dagegen war, gingen sie deshalb ins Vereinsheim und machten es sich dort gemütlich. Einer der STÜRMER erzählte Fußballwitze, sie bestellten eine Pizza und verbrachten einen schönen Nachmittag. Wenig später erschien auch der TORHÜTER. Er hatte sich mittags nur kurz aufs Sofa gelegt und war dann eingeschlafen… plötzlich konnten alle darüber lachen. Die ganze MANNSCHAFT (=alle außer Trainer) blieb bis zum Abend dort, und als es aufhörte zu regnen, gingen sie fröhlich nach Hause.

Lesespiel: „Moritz Geburtstag“

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre, Niveau A1-A2
Lernziele: Textverständnis trainieren, umgangssprachlichen Wortschatz kennenlernen, freies Sprechen üben
Sozialform: Partnerarbeit

Spielregeln:
Es werden Paare gebildet.
Jedes Paar erhält einen Satz Spielkarten.
Das Spiel beginnt mit Karte 1. Spieler 1 liest seinem Mitspieler den Text und die Wahlmöglichkeiten vor und fragt: „a), b) oder c)“?
Der zweite Spieler entscheidet sich für eine Möglichkeit, sucht die Karte mit der entsprechenden Nummer und liest dem ersten Spieler den Text vor. So geht es immer weiter.
Dabei notieren sich beide Spieler den Verlauf der Geschichte in Stichpunkten. Nach dem Spiel erzählt jedes Paar dem Rest der Gruppe seine Geschichte kurz nach (eventuell auch OHNE dabei Zugriff auf die Karten zu haben, je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad). Alternativ kann auch jeder Spieler einen Text verfassen und seine Geschichte nacherzählen.

1 Am Sonntag hat Moritz Geburtstag. Er freut sich schon sehr, weil er dann viele Geschenke bekommt (2) weil seine Mutter dann Kuchen backt. Sie ist eigentlich auf Diät (3) weil sein Cousin Tobias zu Besuch kommt (4)	2 Schon seit einem Jahr wünscht er sich einen Computer (5) eine Playstation (6) einen Fußball und ein Trikot (7)
3 Sie hat jedoch keine Zeit Einkaufen zu gehen. Deshalb bittet sie Moritz, zum Supermarkt zu fahren und Eier zu kaufen (8) Zucker zu kaufen (9) Bier zu kaufen (10)	4 Während die Eltern Kaffee trinken, klettern Moritz und Tobias auf den Apfelbaum. Leider fällt Moritz vom Baum… (18) Sie pflücken einen großen Korb Äpfel (21)
5 Moritz ist überglücklich, als er den neuen Computer auspackt. Er lädt gleich all seine Freunde zum Computerspielen ein (14) Es ist der alte Computer seines Vaters! Moritz ist entsetzt (15)	6 Eine Playstation ? Moritz Eltern finden, dass man davon dumm wird. Sie schenken ihm stattdessen lieber einen Feriensprachkurs (19) Deshalb schenken sie ihm keine Playstation, sondern einen neuen Fußball (7)
7 Seine Eltern finden Fußball toll, denn sie wollen, dass Moritz Sport treibt. An seinem Geburtstag geht Moritz mit seinem Vater zum Fußballplatz. a) Dort haben sie viel Spaß (17) b) Moritz bekommt einen harten Ball gegen den Kopf. Er muss ins Krankenhaus (18)	8 Auf dem Rückweg stürzt Moritz mit dem Fahrrad. Die Eier gehen kaputt. Er kommt ohne Eier nach Hause (11) Er fährt zurück und klaut neue Eier, denn er hat kein Geld mehr… (12)

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

9 Seine Mutter freut sich. Weil noch so viel Zucker übrig ist, backt sie gleich noch einen Kuchen. Sie sagt, Moritz soll eine Geburtstagsfeier für seine Freunde organisieren. Moritz hat keine Freunde und findet die Idee deshalb blöd (13) Moritz ruft gleich alle an und sagt, dass sie am Sonntag vorbeikommen sollen (14)	10 Bier??? Warum braucht sie denn Bier zum Kuchenbacken? Da muss Moritz sich geirrt haben. zurück zu (3)
11 Er befürchtet schon, die Mutter könne jetzt schimpfen und den ganzen Geburtstag kaputt machen - aber sie lacht nur und macht stattdessen eine große Schüssel Pudding und Obstsalat. Damit sitzen sie alle im Garten und essen und essen. Moritz hat einen guten Geburtstag □ ENDE	**12** Leider sieht ihn die Verkäuferin. Da sie mit Moritz Mutter befreundet ist, ruft sie nicht die Polizei, bringt ihn aber nach Hause. Moritz Eltern sind sehr wütend. Als Strafe bekommt er kein Geburtstagsgeschenk. Traurig versteckt sich Moritz in seinem Zimmer… ENDE
13 Moritz isst den ganzen Kuchen alleine. Leider wird ihm davon schlecht. Er jammert und beschwert sich, bis seine Eltern genervt sind (15) Er muss den ganzen Tag im Bett bleiben (16)	14 Alle seine Freunde stehen vor der Tür. Die Sonne scheint, es gibt Kuchen, sie spielen am Computer… alle Gäste sind zufrieden, vor allem aber Moritz! Er freut sich schon sehr auf seinen nächsten Geburtstag. ENDE
15 Irgendwann sind seine Eltern so genervt, dass sie doch noch nachgeben. Moritz bekommt einen schönen neuen Computer. Seine Eltern sind frustriert, aber Moritz freut sich und beschließt, in Zukunft öfter zu jammern und zu nerven… ENDE	16 Er verbringt seinen ganzen Geburtstag im Bett. Zum Glück bekommt er trotzdem Geschenke. zurück zu (2)

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

17 Danach hat er sehr großen Hunger. zurück zu (13)	18 Im Krankenhaus kümmern sich alle toll um ihn. Das gefällt ihm. So viel Aufmerksamkeit… Als die Ärzte dann auch noch erfahren, dass Moritz heute Geburtstag hat, darf er ein Stück im Krankenwagen mitfahren! Moritz ist ganz begeistert und auf einmal sehr froh über seinen Unfall… so hatte er zumindest einen sehr aufregenden Geburtstag! ENDE
19 Moritz ist enttäuscht. Er soll in den Ferien zur Schule gehen ??? Aber dann ist das Programm total lustig. Er lernt neue Freunde kennen (20) Moritz jammert jeden Morgen und will nicht hin. Seine Eltern sind genervt (15)	20 Am Abend möchte Moritz immer gar nicht mehr nach Hause. Am Wochenende kommen seine neuen Freunde zu Besuch. Außerdem beschließt Moritz, der so begeistert ist, auch nach den Ferien weiter Deutschkurse zu machen - zusammen mit seinen neuen Freunden! Seine Eltern wundern sich, freuen sich aber sehr. Zur Feier des Tages gibt es einen großen Schokoladenkuchen, trotz der Diät seiner Mutter. ENDE
21 Dann hat Tobias eine tolle Idee: An der Straße vor dem Haus bauen sie einen Stand auf und verkaufen dort die Äpfel. Bei dem schönen Wetter gehen viele Leute spazieren, und so verkaufen sie schnell alle Äpfel. Zusammen mit dem Taschengeld, das Tobias noch übrig hat, kaufen sich im Laden am Eck ein neues Spiel. Dann gehen sie heimlich zu Moritz Freund Sven, der im Nachbarhaus wohnt und eine Playstation hat… den ganzen Abend verbringen sie dort. ENDE	

Lesespiel: „Drei Freunde und das liebe Geld“

Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahre, Niveau B1-B2
Lernziele: Textverständnis trainieren, umgangssprachlichen Wortschatz kennenlernen, freies Sprechen üben
Sozialform: Partnerarbeit

Spielregeln:
Es werden Paare gebildet.
Jedes Paar erhält einen Satz Spielkarten.
Das Spiel beginnt mit Karte 1. Spieler 1 liest seinem Mitspieler den Text und die Wahlmöglichkeiten vor und fragt: „a), b) oder c)“?
Der zweite Spieler entscheidet sich für eine Möglichkeit, sucht die Karte mit der entsprechenden Nummer und liest dem ersten Spieler den Text vor. So geht es immer weiter. Dabei notieren sich beide Spieler den Verlauf der Geschichte in Stichpunkten. Nach dem Spiel erzählt jedes Paar dem Rest der Gruppe seine Geschichte, OHNE dabei Zugriff auf die Karten zu haben. Alternativ kann auch jeder Spieler einen Text verfassen und seine Geschichte nacherzählen.

1 Paul, Matthias und Hanna sind beste Freunde. Sie wohnen zusammen in einer WG, unternehmen alles gemeinsam und haben viel Spaß. Doch leider haben sie ein Problem: Sie sind komplett pleite. Deshalb schlägt Hanna vor, dass sie Pauls Eltern auf dem Land besuchen und um einen kleinen Kredit bitten (2) eine Bank überfallen (3) Straßenmusikanten werden (4)	2 Pauls Eltern freuen sich zunächst sehr über den ungewohnten Besuch. Es gibt Kaffee und den besten Erdbeerkuchen der Welt, den nur Pauls Mutter so gut backen kann. Als die drei Freunde ihr Anliegen schildern, beginnt Pauls Mutter vor Enttäuschung über die Unselbständigkeit ihres Sohnes zu weinen (5) bieten die Eltern einen Kredit an, wenn Paul dafür endlich sein Medizinstudium beendet (6) jagen Pauls Eltern die drei Freunde aus dem Haus (7)
3 Zunächst gehen sie in ein Kaufhaus und erwerben dort eine Spielzeugpistole. Sie vergessen jedoch zu zahlen und werden verhaftet (13) Als sie an der Kasse warten, wird Matthias von einer netten Frau umworben (16) Dann gehen sie in die Bibliothek des kriminologischen Instituts, um dort zu recherchieren und ihren Überfall zu planen (19)	4 Leider sind alle drei unmusikalisch. Weil sie außerdem direkt neben dem Haus des Bürgermeisters musizieren, werden sie wegen Ruhestörung verhaftet (13) Niemand gibt ihnen Geld. Nach zwei Stunden wird es den Freunden zu peinlich und sie gehen enttäuscht in die Kneipe ums Eck (14)

5 Sie weint lange und ist untröstlich. Paul verspricht deshalb schnell, sein Problem bald selbst zu lösen und außerdem künftig öfter zu Besuch zu kommen. Außerdem verspricht Paul, sein Medizinstudium zu beenden (6) Pauls Mutter überlässt ihm eines ihrer drei Autos, damit ein Besuch künftig leichter möglich ist (8)	6 Wenige Wochen später muss Paul in der Universität Leichen sezieren, dabei wird er bewusstlos. Er kommt ins Krankenhaus (12) Er lässt das Studium bleiben. Zusammen mit Hanna und Matthias beschließt er, doch eine Bank zu überfallen (3)
7 Da Pauls Eltern zwar reich, aber auch kriminell veranlagt sind, trauen sich die drei nie wieder zurück und verwerfen die Idee mit Pauls Eltern. Zurück zu 1) Nochmal von vorn beginnen	8 Die drei Freunde überlegen lange, wie sie mithilfe des Autos zu Geld kommen können. Sie beschließen das Auto zu verkaufen (9) doch eine Bank zu überfallen und dann mit dem Auto nach Kroatien zu fliehen (3) ihre Wohnung aus Spargründen zu vermieten und im Auto zu wohnen (10)
9 Eine Woche später kommt Pauls Mutter vorbei, um noch den Erste-Hilfe-Kasten und einen Ersatzreifen vorbeizubringen. Dabei bemerkt sie das Fehlen des Autos (27) Paul bietet seiner Mutter schnell Sekt an und verwickelt sie in ein Gespräch über sein Liebesleben, das die Mutter schon lange interessiert hat (11)	10 Zu dritt im Auto ist es ganz schön eng. Beim Streit um den Schlafplatz auf der Rückbank beginnen sie eine Prügelei. Matthias bricht sich den Arm und muss ins Krankenhaus (12) Ein Polizist kommt vorbei und verhaftet sie (13) Erschöpft und wütend gehen sie in die Kneipe ums Eck, dort gibt es wenigstens genug Platz (14)

11 Die Mutter deponiert das Mitgebrachte im Flur, denn sie ist betrunken und hat keine Lust, erst bis zum Auto zu laufen. Deshalb bemerkt sie nichts von dessen Verkauf. Die drei Freunde veranstalten von dem Geld eine große Party und sind gerettet. ENDE	12 Im Krankenhaus langweilt er sich zunächst sehr. Doch dann verliebt er sich in seine Zimmernachbarin (16) empfiehlt ihnen der zuständige Krankenpfleger, zu Lösung des Problems eine Bank zu überfallen. Er selbst habe damit nur gute Erfahrungen gemacht (3) stirbt er an einer unerwarteten Infektion (18)
13 Alle drei sind völlig fertig mit den Nerven. Traurig sitzen sie in ihrer Zelle. Der verantwortliche Polizist ist noch neu und unerfahren und vergisst, die Zellentür abzuschließen. Die drei fliehen und gehen fröhlich in die Kneipe ums Eck (14) Paul schwört sich, nun endlich ein anständiges Leben zu führen und sein Medizinstudium zu beenden (6) Wegen ihres langen Vorstrafenregisters werden alle drei zu je fünf Jahren Haft verurteilt (15)	14 In der Kneipe bestellen sie drei Maß Bier. Was passiert dann? Die Barkeeperin verliebt sich in Matthias (16) Ein Betrunkener macht sich an Hanna ran (17) Unter Alkoholeinfluss erkennen sie, dass der Banküberfall auf Dauer die einzige Lösung ist (3)
15 Im Gefängnis sind Unterkunft und Verpflegung inklusive. Die drei haben somit ihr Problem gelöst. ENDE	16 Es stellt sich heraus, dass es sich bei der Frau um eine berühmte Millionenerbin handelt. Außerdem verstehen sich die beiden prächtig. Er zieht zu ihr und darf die beiden anderen gleich mitbringen. Zu viert genießen sie das Leben in einer Villa am Stadtrand. Jeden Tag trinken sie Champagner. ENDE

17 Paul und Matthias müssen sie natürlich verteidigen. Es entsteht eine Prügelei. Was passiert dann? Sie zertrümmern die Einrichtung der Bar und werden deshalb zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt (15) Paul zieht sich eine Platzwunde zu und muss ins Krankenhaus (12)	18 Die Ärzte werden zu einer Schadensersatzzahlung verpflichtet, denn es gibt einen Hygieneskandal! Da der Verstorbene seine zwei Freunde als Erben eingesetzt hat, sind diese zwar sehr traurig, haben jedoch ihr finanzielles Problem gelöst… ENDE
19 Ausgestattet mit einem genauen Ablaufplan kommen sie zu einer einsam gelegenen Bank. Sie sind sehr nervös und tragen schwarze Mützen. Als sie die Bank betreten treffen sie dort Hannas Oma, die in der Nähe wohnt (20) sind alle starr vor Angst. Die Frau am Schalter öffnet sofort die Kasse (21) blickt Paul in die Augen der Bankangestellten – und es ist Liebe auf den ersten Blick (16)	20 Hannas Oma findet zwar die Bekleidung der drei unangemessen, besonders die Mützen, sie läd sie jedoch sofort zum Kaffee ein. Was passiert dann? Paul wird am Gartentisch von einer Biene gestochen, als er nach dem Kuchen greift. Wegen seiner Bienenallergie muss er sofort ins Krankenhaus (12) Sie erzählen ihr von ihrem großen Problem. Hannas Oma hat Mitleid, da sie selbst in ihrer Jugend auch ständig pleite war (22)
21 Ausgestattet mit 300 000 € verlassen sie sofort die Bank. Mit dem Auto von Pauls Mutter fliehen sie nach Kroatien (23) Auf dem Weg nach draußen verlieren sie den Autoschlüssel ihres Fluchtwagens (24) Leider wartet an der nächsten Kreuzung schon die Polizei (15)	22 Sie holt deshalb einen Sack Geld unter dem Bett hervor und gibt den dreien einen großen Kredit. Dann essen sie weiter Erdbeerkuchen im Garten. Alle sind glücklich und zufrieden. ENDE

23 Dort angelangt kaufen sie ein kleines Haus am Meer. Sie schwimmen jeden Tag und angeln viel. Für die nächsten 30 Jahre sind sie versorgt. ENDE	24 Zu Fuß machen sie sich auf den Weg durch den Wald. Dort treffen sie einen Pilzsammler (25) Sie verlaufen sich und finden zwei Tage lang nicht mehr aus dem Wald heraus, denn der ist ziemlich groß (26) Auf einem Waldweg steht ein Auto. Es ist unverschlossen, und so stehlen sie es und machen sich auf den Weg nach Kroatien (23)
25 Der Pilzsammler hat eine geheime Hütte im Wald, in der er lebt. Er bietet ihnen an, dort bei ihm zu bleiben und so der Polizei zu entgehen. Die drei nehmen glücklich an, statten die Hütte mithilfe des neu gewonnen Geldes luxuriös aus und leben dort glücklich bis an ihr Lebensende. Dabei essen sie viele Pilze. ENDE	26 Aus Verzweiflung rufen sie schließlich selbst die Polizei. Sie werden aus dem Wald gerettet und auf direktem Wege ins Gefängnis transportiert (15) Die Dorfpolizei ist bestechlich. Gegen Abgabe der halben Beute werden sie freigelassen und fliehen zu Fuß weiter nach Kroatien (23)
27 Da Pauls Eltern zwar reich, aber auch kriminell veranlagt sind, trauen sich die drei nie wieder zurück. Paul überweist seiner Mutter schnell das erworbene Geld zurück, um seine Erbschaft nicht zu gefährden. Zurück zu (1) Nochmal von vorn beginnen	

Erstellt von Christina Netzger, St.Petersburg

Singen Sie mit!

Wise Guys: Alles Banane!

Hören Sie sich das Lied der Gruppe „Wise Guys“ an. Worum geht es im Lied? Wählen Sie das richtige Bild und schreiben Sie das passende Wort in den Refrain des Liedes.

Alles _____!
_____ sind das Allerschönste auf der Welt!
Aber bitte ohne Sahne -
Ich bin von Kopf bis Fuß auf _____ eingestellt
Ich bin völlig _____ .

Hören Sie das Lied noch einmal. Finden Sie die richtige Reihenfolge der Textteile und nummerieren Sie die Textteile in der Spalte links. Schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Lücken.

	Alte _____ werden matschig und braun Bei manchen Menschen ist's genau dasselbe Die grüne Jung_____ ist possierlich anzuschaun Doch ich persönlich steh' nur auf die Gelbe
	_____ begleiten uns durch unser ganzes Leben _____ sind im Grunde ziemlich krumme Dinger Ohne _____ hätt's die Einheit nie gegeben _____ kannst du schön zermatschen mit dem Finger
	_____ brauchst du nicht im Supermarkt zu klauen weil die sowieso nicht so viel kosten _____ kannst du locker mit den dritten Zähnen kauen _____ fangen niemals an zu rosten
	_____, die schmecken auch beim Poker und beim Skat _____ sind schon von Geburt an schick bekleidet _____ haben echt ein stattliches Format um das sie sicher heimlich mancher Mann beneidet
	_____ kannst du dir auch in der Pfanne braten mit lecker Honig und mit Zimt _____ sind nicht rot, denn sonst wären's ja Tomaten Ich hab das nachgeprüft - es stimmt!

	_____ machen schön und verstärken deine Triebe _____ teilt sich der Professor mit dem Affen _____ machen reif für die große wahre Liebe Mit _____ kannst du Weltrekorde schaffen
	Täglich gönne ich mir einen _____-Bissen sonst krieg ich nämlich einen Tick Im Grunde leben wir hier - das sollte jeder wissen - in 'ner _____republik
	Alles _____! _____ _____ _____ _____

Suchen Sie im Internet die Information über die Gruppe „Wise Guys“, die dieses Lied singt. Was unterscheidet diese Gruppe von anderen Musikgruppen?

Wise Guys: Alles Banane!

Alles Banane!
Bananen sind das Allerschönste auf der Welt!

Bananen machen schön und verstärken deine Triebe
Bananen teilt sich der Professor mit dem Affen
Bananen machen reif für die große wahre Liebe
Mit Bananen kannst du Weltrekorde schaffen
Bananen brauchst du nicht im Supermarkt zu klauen
weil die sowieso nicht so viel kosten
Bananen kannst du locker mit den dritten Zähnen kauen
Bananen fangen niemals an zu rosten

Alles Banane!
Bananen sind das Allerschönste auf der Welt!
Aber bitte ohne Sahne -
Ich bin von Kopf bis Fuß auf Banane eingestellt...

Bananen begleiten uns durch unser ganzes Leben
Bananen sind im Grunde ziemlich krumme Dinger
Ohne Bananen hätt's die Einheit nie gegeben
Bananen kannst du schön zermatschen mit dem Finger
Bananen kannst du dir auch in der Pfanne braten
mit lecker Honig und mit Zimt
Bananen sind nicht rot, denn sonst wären's ja Tomaten
Ich hab das nachgeprüft - es stimmt!

Alles Banane!
Bananen sind das Allerschönste auf der Welt!
Aber bitte ohne Sahne -
Ich bin von Kopf bis Fuß auf Banane eingestellt

Ich bin völlig Banane

Täglich gönne ich mir
einen Bananen-Bissen
sonst krieg ich nämlich einen Tick
Im Grunde leben wir hier
- das sollte jeder wissen -
in 'ner Bananenrepublik

Alles Banane!
Bananen, die schmecken auch beim Poker und beim Skat
Bananen sind schon von Geburt an schick bekleidet
Bananen haben echt ein stattliches Format
um das sie sicher heimlich mancher Mann beneidet
Alte Bananen werden matschig und braun
Bei manchen Menschen ist's genau dasselbe
Die grüne Jungbanane ist possierlich anzuschaun
Doch ich persönlich steh' nur auf die Gelbe
Alles Banane!

Silbermond: Augen zu

Das Lied, das Sie hören werden, heißt „Augen zu“. Was meinen Sie, wovon kann die Rede in diesem Lied sein? Formulieren Sie Ihre Hypothesen in 2-3 Sätzen.

_____

_____

Hören Sie sich das Lied an. Wer macht die Augen zu? Warum?

Was erfahren wir über die Person, die das Lied singt? (Ist es ein Mann oder eine Frau? Alter? Charakter? Stimmung? Usw.)

Mann / Frau _____

Alter _____ _____

Charakter _____

Stimmung _____

Schreiben Sie die Wörter oder Satzteile des Textes, die Sie verstanden haben.

_____

_____

Was wissen Sie über die Gruppe „Silbermond“, die dieses Lied singt? Suchen Sie die Information im Internet und schreiben Sie kurz über diese Gruppe.

Silbermond: Augen zu

Bin ich stark
Bin ich schwach
Hab ich Mut
bin ich frei
Gibst mir nichts an das ich glaub
Bin ich dein
Bist du mein
Fühlst du auch
Unsre Zeit läuft langsam aus
Sag mir
wie´s um uns steht
War alles Schein
lass mich rein
in unsre Welt die sonst zerfällt
was immer ich auch tu,
du machst die Augen zu
Tausend Fragen drehn sich nur um dich
Was soll ich tun mein Engel wann siehst du mich
Ich fleh dich an, denn ganz egal, was ich tu
Du machst die Augen zu, du machst die Augen zu
Siehst du nicht
Dieses Meer über uns
Ich hab Angst
Und wir treiben ohne Land in Sicht
Hab versucht
Deinen Blick zu verstehn
Könnt ich nur durch deine Augen sehn
Sag mir wie´s weiter geht
Wo solln wir hin
Alles Land ist verraten und verbrannt
Egal was ich auch tu
Du machst die Augen zu
Tausend Fragen drehn sich nur um dich

Was soll ich tun mein Engel wann siehst du mich
Ich fleh dich an, denn ganz egal, was ich tu
Du machst die Augen zu, du machst die Augen zu
Tausend Fragen drehn sich nur um dich
Tausend mal gestrandet ohne dich
Tausend Straßen ohne Ziel, doch du kommst niemals an
Was immer ich auch tu, du machst die Augen zu
Tausend Fragen drehn sich nur um dich
Was soll ich tun mein Engel wann siehst du mich
Ich fleh dich an, denn ganz egal, was ich tu
Du machst die Augen zu, du machst die Augen zu

Udo Lindenberg: Baby, wenn ich down bin

Übung 1. Bilden Sie Wenn-Sätze. Kombinieren Sie dabei die linke und die rechte Spalte.
Muster: Wenn ich durchdreh‘, hältst du mich fest.

Ich habe was mit einer anderen Frau.	Du bist da.
Ich dreh durch.	Du bist wie eine Schwester.
Ich fühl mich schwach.	Du hältst mich fest.
Ich komme ins Schleudern.	Du lässt mich niemals hängen.
Ich bin down.	Du machst mich stark und wach.
Ich komme drei Tage nicht nach Haus.	Du sorgst dafür, dass es mit uns beiden weiter geht.
Ich haue die letzten Scheine auf den Tresen.	Du verstehst solche Flips.

Übung 2. Schreiben Sie die Wenn-Satzteile und die Dann-Satzteile auf die Einzelkärtchen.

Übung 3. Hören Sie das Lied. Legen Sie die Wenn- und Dann-Satzteile während des Hörens in richtiger Reihenfolge auf (d.h. wie sie im Text des Liedes vorkommen).

Übung 4. Vervollständigen Sie den Text des Liedes.

Baby, _____
Und _____ ,
Dann _____
_____ .
Wenn _____ ,
_____ ,
du bist die eine, die mich niemals,
die mich niemals _____.

Oder wenn _____ ,
_____ ,
_____
_____ ,
dann _____ ,
die auch _____ ,
die _____
_____ .

Baby, wenn _____
_____ ,
dann machst du den müden Coolmann,
wieder heiß und wach.
Lass alle Gangster dieser Welt
gegen uns aggier‘n.
Solange wir zusammen sind,
kann überhaupt nichts passier‘n.

Übung 5. Das Lied singt Udo Lindenberg. Informieren Sie sich über ihn im Internet und schreiben Sie kurz, was Sie erfahren haben.

Udo Lindenberg: Baby, wenn ich down bin

Baby, wenn ich down bin,
Und ich fühl‘ mich schwach,
Dann machst du mich mit deiner power
wieder stark und wach.
Wenn ich mal ins Schleudern komme,
bist du da und hältst mich fest,
du bist die eine, die mich niemals,
die mich niemals hängen lässt.

Oder wenn ich durchdreh,
die letzten Scheine auf den Tresen hau‘ ,
drei Tage nicht nach Hause komm‘
und hab‘ was mit ‚ner andern Frau,
dann bist du wie ′ne Schwester,
die auch solche Flips versteht,
die dafür sorgt, dass es mit uns beiden
trotzdem weiter geht.

Baby, wenn ich durchhäng‘
Und ich fühl‘ mich schwach,
dann machst du den müden Coolmann,
wieder heiß und wach.
Lass alle Gangster dieser Welt
gegen uns aggier‘n.
Solange wir zusammen sind,
kann überhaupt nichts passier‘n.

Annett Louisan: Eve

1. Hören Sie sich das Lied an. Markieren Sie die Namen, die Sie im Lied hören.
Annika, Eve, Marie, Max, Steve, Tobias, Uwe

2. Hören Sie das Lied noch einmal. Welche Adjektive mit „-iv“ hören Sie? Schreiben Sie sie auf.

_____

_____

3. Was meinen Sie, wie verhält sich die Sängerin zu ihrer Freundin?

begeistert

herablassend

ironisch

mit Achtung

mit Sympathie

rücksichtsvoll

4. Das Lied singt Annett Louisan. Finden Sie im Internet, wie viele Alben mit ihren Liedern schon erschienen sind. Wie heißen Sie? Zu welchem Album gehört das Lied „Eve“?

Annett Louisan: Eve

meine Freundin Eve ist aktiv
denkt immer positiv
kennt kein Stimmungstief
ihr Freund Steve ist sportiv
sie ist porentief
rein und attraktiv
sie ist kreativ, dekorativ
sensitiv, sie lebt intensiv
für die Art wie mich das ankotzt
gibt´s kein Adjektiv
seh ich Eve, sag ich: „ na, Eve...“
treff ich Eve, sag ich: „ na, Eve...“

doch bei Eve
geht nie was schief
sie ist sehr kommunikativ
überzeugt argumentativ
instinktiv
meistert Eve
spielend den Beruf
und den Alltagsmief
sie ist progressiv, alternativ
innovativ, sehr impulsiv
geschickt und effektiv
ich hasse sie abgrundtief
seh ich Eve, sag ich: „ na, Eve...“
treff ich Eve, sag ich: „ na, Eve...“

wär ich Eve, hätt ich Steve
mein Leben wär erfüllt
und nicht so primitiv
wäre, würde, rein fiktiv

Comedian Harmonists: Mein kleiner grüner Kaktus

1. Welche Topfpflanzen ziehen Sie vor? Warum? Schreiben Sie.

_____

_____

2. Hören Sie sich das Lied an. Welche Topfpflanzen werden genannt? Schreiben Sie.

_____

3. Wofür wird im Lied die Topfpflanze geschätzt, die am Balkon steht?

_____

4. Hören Sie sich das Lied an. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Blumen im _____,
so zwanzig Arten
von _____, _____ und _____ ,
leisten _____ heute
die kleinsten _____.
Das will ich alles gar nicht wissen.
Mein _____
steht draußen am _____ ,
hollari, hollari, hollaro!
Was brauch‘ ich rote _____,
Was brauch‘ ich roten _____,
hollari, hollari, hollaro!
Und wenn ein Bösewicht was Ungezog‘nes spricht,
dann hol‘ ich _____ _____ , und _____ sticht, sticht, sticht.
Mein _____
steht draußen am _____ ,
hollari, hollari, hollaro!

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Man find‘t gewöhnlich
die _____ ähnlich
den Blumen, die sie gerne tragen.
Doch ich sag‘ täglich:
Das ist _____ ,
was soll‘n die Leut‘ sonst von mir sagen.
Mein _____
steht draußen am _____ ,
hollari, hollari, hollaro!

5. Hören Sie die letzte Strophe des Liedes noch einmal. Was will der Nachbar? Was ist passiert? Schreiben Sie.

_____

6. Informieren Sie sich im Internet über die „Comedian Harmonists“. Schreiben Sie auf, was Sie über das Schicksal der einzelnen Gruppenmitglieder erfahren.

Comedian Harmonists: Mein kleiner grüner Kaktus

Blumen im Garten, so zwanzig Arten
von Rosen, Tulpen und Narzissen,
leisten sich heute die kleinsten Leute.
Das will ich alles gar nicht wissen.
Mein kleiner grüner Kaktus
steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Was brauch‘ ich rote Rosen,
Was brauch‘ ich roten Mohn,
hollari, hollari, hollaro!
Und wenn ein Bösewicht was Ungezog‘nes spricht,
dann hol‘ ich meinen Kaktus, und der sticht, sticht, sticht.
Mein kleiner grüner Kaktus
steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!

Man find‘t gewöhnlich die Frauen ähnlich
den Blumen, die sie gerne tragen.
Doch ich sag‘ täglich: Das ist unmöglich,
was soll‘n die Leut‘ sonst von mir sagen.
Mein kleiner grüner Kaktus
steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro…

Heute um Viere klopft‘s an die Türe,
nanu Besuch so früh am Tage?
Es war Her Krause vom Nachbarhause,
er sagt: „Verzeih‘n Sie, wenn ich frage.
Sie hab‘n doch einen Kaktus auf Ihrem klein‘ Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Der fiel soeben runter, was halten Sie davon?
Hollari, hollari, hollaro!
Der fiel mir auf‘s Gesicht, obs‘ glauben oder nicht,
nun weiß ich, dass Ihr kleiner grüner Kaktus sticht.
Bewahr‘n Sie Ihrem Kaktus gefälligst anderswo,
hollari, hollari, hollaro!“

Rolf Zuckowski: Zu viele Bilder

1. Was haben Sie alles in Ihrem Leben? Schreiben Sie.

Ich habe zu viele / zu viel _____,
Ich habe zu wenig _____,
Ich habe genug _____ .

2. Hören Sie sich das Lied an. Was hat der Sänger zu viel? Was hat er zu wenig? Was will er? Schreiben Sie.

_____

_____

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

3. Das Lied stammt von Rolf Zuckowski. Für wen schreibt er hauptsächlich seine Lieder? Womit wurde er dafür ausgezeichnet? Suchen Sie diese Information im Internet.

Rolf Zuckowski: Zu viele Bilder

Zu viele Bilder, zu viele Töne
Zu viel Geschwätz, das die Stille zerstört.
Zu wenig Zeit für das Klare und Schöne,
zu wenig Zeit, die uns selber gehört.

Zu viele Worte, zu viele Fragen,
zu viele Zeichen, die wir nicht verstehn.
Zu wenig Mut, das Besond're zu wagen,
zu wenig Mut neue Wege zu gehen.

Alles zu schrill,
alles zu grell,
zu hart und zu kalt,
zu laut und zu schnell.

Ich will die Lieder, die mich berühren,
will ihren Klang mit dem Herzen verstehn.
Ich will Bücher, die mich entführen,
und wieder neu in die Wirklichkeit sehn.

Mehr Poesie,
mehr Harmonie,
Wahrheit und Spiel,
Wege zum Ziel.

Ich will Stunden, die uns vereinen,
glück und frei, in das Leben verliebt,
will wieder träumen, lachen und weinen
und wieder spürn, dass es Zärtlichkeit gibt.
will wieder träumen, lachen und weinen
und wieder spürn, dass es Zärtlichkeit gibt.

Mehr Poesie,
mehr Harmonie,
Wahrheit und Spiel,
Wege zum Ziel.

Zu viele Bilder, zu viele Töne
Zu viel Geschwätz, das die Stille zerstört.
ZU wenig Zeit für das Klare und Schöne,
zu wenig Zeit, die uns selber gehört.

ZU viele Worte, zu viele Fragen,
zu viele Zeichen, die wir nicht verstehn.
Zu wenig Mut, das Besond’re zu wagen,
zu wenig Mut neue Wege zu gehen.

Erstellt von Irina Mainagascheva, Abakan

Aufgaben zum Film „Der kleine Muck“, DDR, 1953

Regie: Wolfgang Staudte

Einstieg:
Ergänzen Sie den Titel „Der kleine …“ und fassen Sie kurz zusammen, worum es im Film mit diesem Titel gehen könnte.
Z.B. „Der kleine Vater“. Es geht darum, wie der Vater ein Zaubermittel getrunken hat und klein geworden ist.

Aufgaben zum Hör- und Sehverstehen

Aufgabe 1. Sehen Sie den Anfang des Films und wählen Sie das Richtige.

	in Europa - in Asien – in Amerika – in Afrika
Die Handlung spielt	vor 1000 Jahren – vor 100 Jahren – heute
	alt – jung; hoch – klein; gerade – gekrümmt;
	schön – hässlich; breitschultrig; buckelig;
Die Hauptperson ist	…
	tapfer – ängstlich, sicher – unsicher;
	faul – arbeitsam; dumm – klug/ findig;

Aufgabe 2. Sehen Sie den Film weiter. Markieren Sie die Gegenstände, die im Film eine Rolle spielen.

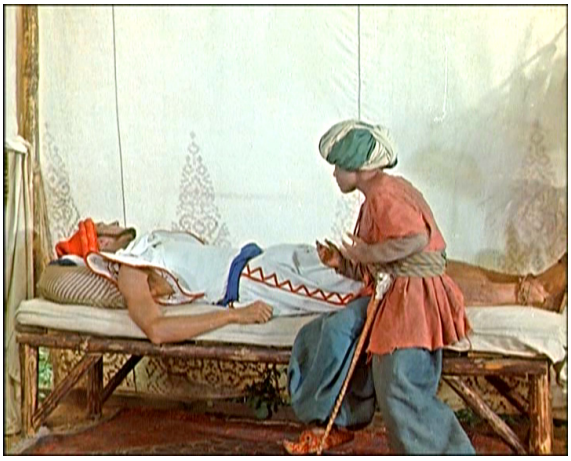
Der goldene Apfel, der goldene Löffel, der dreieckige Hut, bunte Glasscherben, die goldene Nadel, eine Feder, große Pantoffeln, Zauberstock, eine rote Blume

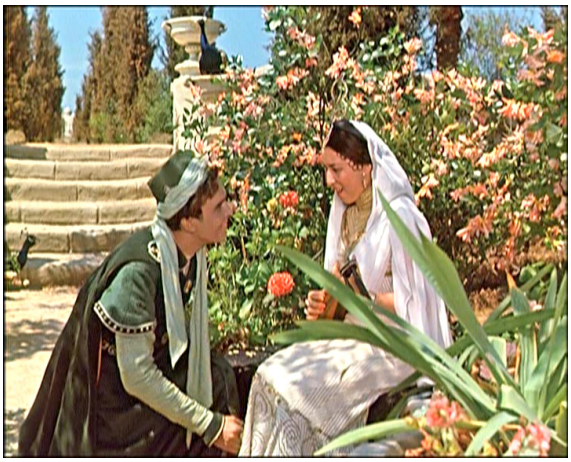
Aufgabe 3. Ergänzen Sie die Sätze. Was haben Sie von diesen Personen noch erfahren? Schreiben Sie noch mehr Ergänzungen.

	brauchte einen Diener für die Katzen.
Der Vater	schenkte dem kleinen Muck einen Ring.
Der kleine Muck	wollte einen Krieg erklären.
Die Alte	**…**
Die Prinzessin	ist gestorben.
Der König	…
	suchte nach dem Glück. …

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Aufgabe 4. Sehen Sie den Film bis zum Ende. Machen Sie in den Kleingruppen eine der Aufgaben zur Wahl.
Legen Sie die Fotos zum Film („Fotos1“) in richtiger Reihenfolge dem Film entsprechend. Betiteln Sie die Bilder.
Legen Sie die Fotos zum Film („Fotos2“) in richtiger Reihenfolge dem Film entsprechend. Ordnen Sie die Textsequenzen („Textteile“) den Bildern zu.
Legen Sie die Fotos zum Film („Fotos3“) in richtiger Reihenfolge dem Film entsprechend. Beschreiben Sie die Bilder. Präsentieren Sie Ihre Beschreibungen kettenweise.
Fassen Sie den Inhalt kurz zusammen. Erzählen Sie die Geschichte kettenweise.





Wir Knaben liefen hinter ihm her und schrien immer: »Kleiner Muck, kleiner Muck!«
Die harten Verwandten, denen der Verstorbene mehr schuldig war, als er bezahlen konnte, jagten den armen Kleinen aus dem Hause, und rieten ihm in die Welt hinaus zu gehen, und sein Glück zu suchen.
Als Muck die Treppe hinaufgestiegen war, begegnete er jener alten Frau, die zum Fenster herausge- schaut hatte. Sie sah ihn mürrisch an, und fragte nach seinem Begehr. ›Du hast ja jedermann zu deinem Brei eingeladen‹, antwortete der kleine Muck, ›und weil ich so gar hungrig bin, bin ich auch gekommen. Die Pantoffeln freuten ihn ungemein; so hatte er sich denn doch durch seine Dienste etwas erworben, das ihm in der Welt, auf seinem Weg das Glück zu suchen, forthelfen konnte.
Er grub jetzt emsiger, und bald hatte er einen großen eisernen Deckel zutage gefördert; er stieg selbst in die Grube hinab, um nachzuspähen, was wohl der Deckel könnte bedeckt haben, und fand richtig einen großen Topf mit Goldstücken angefüllt.
Als der König wieder zur Besinnung zurückgekehrt war, war er schrecklich aufgebracht über den kleinen Muck, der ihn so ganz außer Atem hatte laufen lassen: ›Ich habe dir mein Wort gegeben, dir Freiheit und Leben zu schenken, aber innerhalb 12 Stunden mußt du mein Land verlassen haben, sonst lasse ich dich aufknüpfen.‹
Aber wie groß war sein Schrecken, als ihm das Wasser seinen Kopf mit zwei gewaltigen Ohren und einer dicken langen Nase geschmückt zeigte! Bestürzt griff er mit den Händen nach den Ohren, und wirklich, sie waren über eine halbe Elle lang.
Ich verdiene Eselsohren!‹ rief er aus, ›denn ich habe mein Glück wie ein Esel mit Füßen getreten.‹ -
Mit einem Säckchen voll Feigen wanderte er in den Palast des Königs, und bot als fremder Arzt seine Hülfe an. Man war von Anfang sehr unglaubig, als aber der kleine Muck eine Feige einem der Prinzen zu essen gab, und Ohren und Nase dadurch in den alten Zustand zurückbrachte da wollte alles von dem fremden Arzt geheilt sein.

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Quartett zu den deutschen Filmen

Lola rennt Regie: Tom Tykwer Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Lola rennt Regie: ? Darsteller: Franka Potente Moritz Bleibtreu Jahr: ? Thema/Genre: ?	Lola rennt Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 1998 Thema/Genre: ?	Lola rennt Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Action
Die Blechtrommel Regie: Volker Schlöndorff Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Die Blechtrommel Regie: ? Darsteller: David Bennet (Oskar) Jahr: ? Thema/Genre: ?	Die Blechtrommel Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 1979 Thema/Genre: ?	Die Blechtrommel Regie: Darsteller: Jahr: Thema/Genre: Drama
Good Bye Lenin! Regie: Wolfgang Becker Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Good Bye Lenin! Regie: ? Darsteller: Daniel Brühl (Sohn) Katrin Sass (Mutter) Jahr: Thema/Genre:	Good Bye Lenin! Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 2003 Thema/Genre: ?	Good Bye Lenin! Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Komödie

Comedian Harmonists Regie: Joseph Vilsmaier Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Comedian Harmonists Regie: ? Darsteller: Heinrich Schafmeister u.a. Jahr: ? Thema/Genre: ?	Comedian Harmonists Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 1998 Thema/Genre: ?	Comedian Harmonists Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Drama
Schlafes Bruder Regie: Joseph Vilsmaier Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Schlafes Bruder Regie: ? Darsteller: André Eisermann (Elias) Jahr: ? Thema/Genre: ?	Schlafes Bruder Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 1996 Thema/Genre: ?	Schlafes Bruder Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Drama
Das Experiment Regie: Oliver Hirschbiegel Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Das Experiment Regie: ? Darsteller: Moritz Bleibtreu Jahr: ? Thema/Genre: ?	Das Experiment Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 2000 Thema/Genre: ?	Das Experiment Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Psycho-Thriller

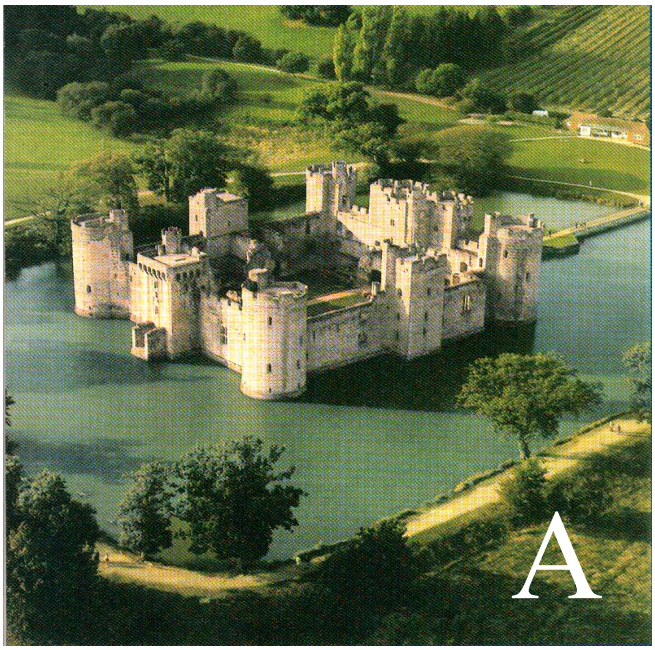
Rosenstraße Regie: Margarethe von Trotta Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Rosenstraße Regie: ? Darsteller: Katja Riemann Maria Schrader Jahr: ? Thema/Genre: ?	Rosenstraße Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 2004 Thema/Genre: ?	Rosenstraße Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Drama
Das Wunder von Bern Regie: Sönke Wortmann Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: ?	Das Wunder von Bern Regie: ? Darsteller: Peter Lohmeyer (Vater) Louis Klamroth (Sohn) Jahr: ? Thema/Genre: ?	Das Wunder von Bern Regie: ? Darsteller: ? Jahr: 2004 Thema/Genre: ?	Das Wunder von Bern Regie: ? Darsteller: ? Jahr: ? Thema/Genre: Drama

Erstellt von Irina Mainagascheva, Abakan

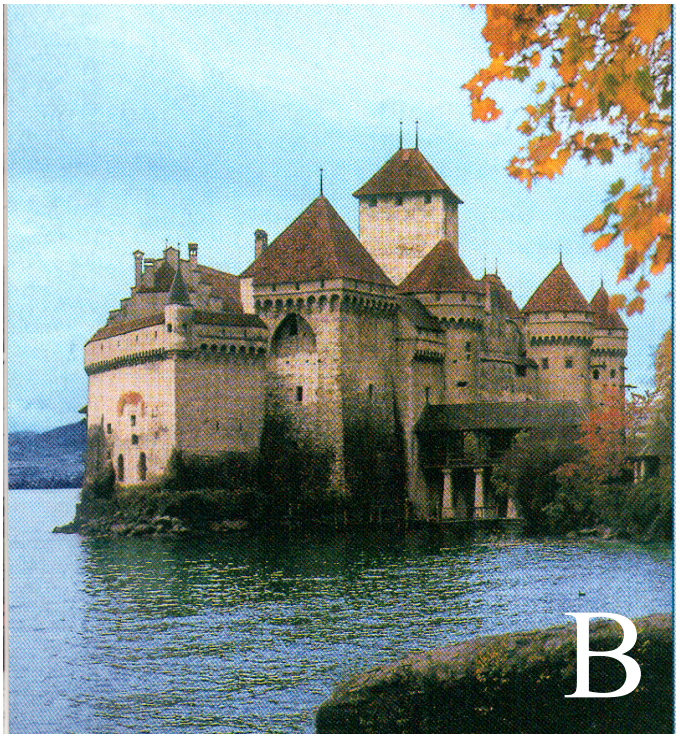
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Deutsche Burgen

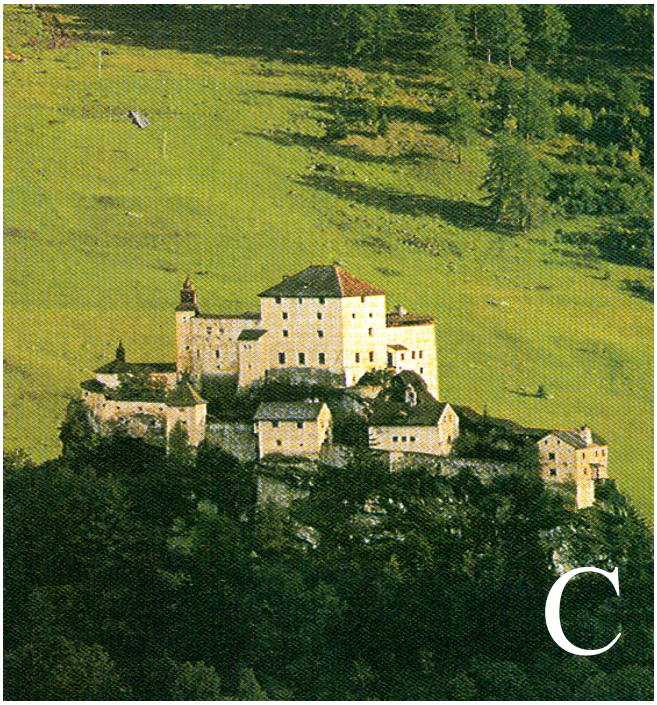
Ordnen Sie Bilder und Texte zu.



1 Stadtburgen liegen innerhalb oder am Rande einer Stadt und konnten der Sitz des Stadtherrn oder eines Adeligen sein. Oft sind sie wie die Kaiserburg in Nürnberg gegen die Stadt gesichert, denn der Burgherr und die Bürger verstanden sich nicht immer gut.

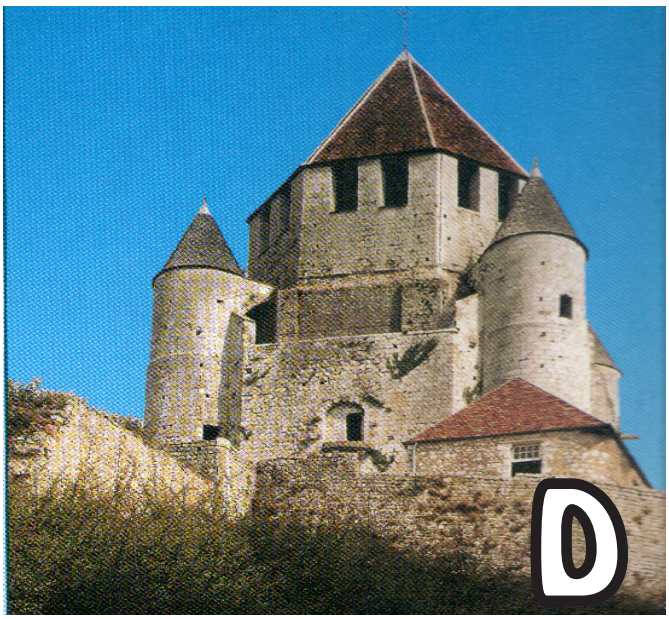


2 Die Burg Chillon wurde Mitte des 12. Jahrhunderts auf einer natürlichen Insel in den Genfer See gebaut Diesen Typ nennt man auch Inselburg.



3 Bei Burgen denkt jeder sofort an die auf steilen Felsen thronenden Höhenburgen, wie Tarasp in der Schweiz. Obwohl sie schwer zu erreichen sind, werden sie vom anschließenden Berg oft noch zusätzlich durch einen Graben abgetrennt, über den nur eine Brücke führt.

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru



4 Turmburgen oder französisch Donjon (sprich Donschon) nennt man Burgen, die hauptsächlich aus dem Wohnturm bestehen und einen kleinen, kompakten Grundriss haben, so wie der so genannte Cäsarenturm in Provins in Frankreich (2. Viertel 12. Jahrhundert).

5 Um Bodiam Castle (1384-95) in England wurde zum Schutz der Burg zusätzlich zu den vier massiven Ecktürmen ein breiter Wassergraben angelegt (Wasserburg).

6 Größer als alle anderen Burgen waren die Kreuzritterburgen. Auf ihnen wohnten keine Adelsfamilien, sondern Ritterheere. Sie wurden in neu eroberten Gebieten erbaut und zur Verteidigung mit einer großen Burgmannschaft besetzt. Auf dem Krak-des-Chevaliers in Syrien wohnten seit 1142 die Ritter des Johanniter-Ordens.

Erstellt von Irina Mainagascheva, Abakan

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR
www.rusdeutsch.ru
BiZ Образовательно-информационный центр
www.drh-moskau.ru
drb
www.drb.ru

Deutsch als Fremdsprache - Linksammlung

Eine umfangreiche Linksammlung für **DaF-Lerner** und alle, die in diesem Bereich als **Lehrende** tätig sind, existiert mittlerweile seit mehr als sechs Jahren. Sie verweist auf sehr viele wichtige und interessante Seiten für den DaF-Bereich. Darunter: Online-Übungen, Landeskunde, Sprachkurse, Email-Partnerschaften, Unterrichtsmaterialien, Lehrwerke und Verlage, weiterführende Linklisten u.v.m.

http://www.daf-links.de/linksammlung/

Weitere DaF-Linksammlungen:

http://www.d-a-f.net/

http://www.karl-kirst.de/daf-links/

http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/daf-links/index.php3

Einstufungstests „Deutsch als Fremdsprache“

Hier sind einige Internetseiten, die Ihnen eine einfache, kostenfreie Einstufung des Deutschniveaus ermöglichen. Es gibt allgemeinsprachliche Tests, wie auch einen Test z.B. für Wirtschaftsdeutsch. Am Ende werden dem Niveau entsprechende Materialien angeboten. In den oben aufgeführten DaF-Linksammlungen können Sie auch selbstständig nach weiteren Einstufungstests suchen.

http://www.edition-deutsch.de/lernwerkstatt/ctest/ctested.txt.php3

http://www.wirtschaftsdeutsch.de/ctest/ctestwirt.txt.php3

http://www.iik-duesseldorf.de/ctest/ctestallg.txt.php3

http://www.testpodium.com/de/main/deutschtest_02.asp

http://www.sli.uni-freiburg.de/sprachtests-zertifikate/deutsch/einstufungstest_deutsch/

http://www.linguanet-worldwide.org/lnetww/de/level/index.htm

Material für Lehrende

Folgende Seiten finden Sie bei den Webportalen der oben aufgeführten Linksammlungen. Hier nur einige empfehlenswerte Links zu Lehrmaterialien.

http://www.4teachers.de/

http://www.daf-netzwerk.org/arbeitsgruppen/

http://www.daf-netzwerk.org/arbeitsgruppen/ag3/

Materialien für das Hörverstehen

SWR2-Wissen: Podcasts und dazugehörige Manuskripte zum Download
SWR2 ist das Kulturprogramm des Südwestrundfunks. Es entstand 1998 als Nachfolger von S2 Kultur, das in Kooperation zwischen SDR und SWF produziert worden war. Sitz der Anstalt ist das SWR-Funkhaus in Baden-Baden. Mittels "Podcasting" können Sie die aktuelle und ältere Sendungen aus dem Archiv einfach im Mp3-Format herunterladen, auf den Player kopieren und jederzeit hören. Zu jeder Sendung gibt es – neben der mp3-Datei – auch ein passendes Manuskript zum Download. Somit kann nicht nur das Hörverstehen trainiert, sondern das Gehörte auch selbstständig überprüft und geübt werden. Die Themen der Sendungen sind sehr breit gefächert und kommen aus den Bereichen „Kultur“, „Gesellschaft“, „Wissenschaft“, „Wirtschaft“, „Technik“, „Lernen“ und und und…
http://www.swr.de/swr2/wissen/-/id=661224/1muyzmy/index.html

Reise-Podcast: GEO-Audio
Die Zeitschrift **GEO** ist ein Reportagemagazin des Hamburger Verlagshauses Gruner und Jahr und wurde 1975 von Rolf Gillhausen ins Leben gerufen. Das Themenspektrum reicht von der Wissenschaft wie Medizin und Biologie über die Politik bis zur Reise. Im Reise-Podcast von GEO hören Sie jede Woche einen neuen Reisebericht der GEO-Reporter und auch sämtliche ältere Berichte stehen zum kostenlosen Download bereit.
http://www.geo.de/_components/GEO/reisen/reise-podcast/

Deutsche Welle – Podcasts

Die **Deutsche Welle** ist der Auslandsrundfunk der Bundesrepublik Deutschland und Mitglied der ARD. Die deutschen Standorte befinden sich in Bonn und Berlin. „Die Welle“ sendet

werbefrei in verschiedenen Sprachen. Zur Deutschen Welle gehören das Hörfunkprogramm *DW Radio*, das TV-Programm *DW-TV*, ein Internetangebot in 30 Sprachen unter dem Namen *DW.de*, sowie die *DW-Akademie*. Die Themen der DW-Podcasts haben meist Deutschlandbezug und sind sehr vielfältig. Hier findet man auch spezielle Angebote für Deutschlernende aller Stufen.

Die allgemeine Auswahl: http://mediacenter.dw.de/german/podcasts/

Empfehlung 1:
Langsam gesprochene Nachrichten: http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_lgn_de

Empfehlung 2:
Deutsche Sprache in der Wirtschaft: http://rss.dw-world.de/xml/DKpodcast_marktplatz_de

Podcast.de – Große Sammlung von Audio- und Videopodcasts

Das Internetportal podcast.de ist das größte Webangebot zum Thema Podcasting im deutschsprachigen Bereich. Im Verzeichnis findet der Besucher über 3.500.000 Hörbeiträge und Videos aus 37.500 Quellen.

http://www.podcast.de/

Kostenlose Korrektur geschriebener Text von Muttersprachlern

Auf dem Portal LANG-8.com ist es möglich seine schriftlichen Fähigkeiten schnell zu verbessern. Muttersprachler in vielen Sprachen – darunter auch Deutsch – korrigieren für Sie rasch und kostenlos.
Eine Anmeldung ist erforderlich, jedoch ebenfalls kostenfrei.

http://lang-8.com/

Internetseiten für das Finden von Sprachpartnern in Ihrer Nähe oder online.

Folgende Seiten erlauben es euch Leute für den Sprach- und Kulturaustausch kennenzulernen, die sich in Ihrer Nähe aufhalten oder mit denen Sie über „Skype“ Deutsch üben können. Anmeldung kostenlos.

http://www.polyglot-learn-language.com/index/translate-german

http://www.babelyou.com/de/

http://www.sharedtalk.com/

http://www.italki.com/?hl=de

http://www.mylanguageexchange.com/default_gmn.asp

Auch das Portal „Couchsurfing“ bietet die Möglichkeit Deutsche in deiner Stadt kennenzulernen, neue Bekanntschaften zu machen und sich auf Deutsch auszutauschen:

http://www.couchsurfing.org/ (Anmeldung kostenlos)

Allgemeine Ressourcen, Techniken und Tipps zum schnellen Erlernen von Fremdsprachen

Alexander Arguelles ist ein amerikanischer Professor und Polyglott – d.h. er hat in seinem Leben sehr viele verschiedene Sprachen auf einem hohen Niveau erlernt und studiert. Auf seiner Internetseite finden Sie eine Menge nützlicher und grundlegender Informationen zum Sprachenlernen allgemein, wie auch zu einzelnen Sprachen (darunter auch dem Deutschen).
http://www.foreignlanguageexpertise.com/ (auf Englisch, aber sehr nützliche Informationen)

– – – – – –

Benny Lewis, ein Polyglott aus Irland, bereist die Welt und hat es sich zum Ziel gesetzt Fremdsprachen in kürzester Zeit zu erlernen. Er berichtet auf seinem Blog darüber wie er es schafft eine neue Sprache in nur 3 Monaten bereits ziemlich frei zu sprechen und zu verstehen. Auch Deutsch hat er so im Frühjahr 2011 bereits gelernt. Seine Ideen und Tipps sind äußerst interessant und nützlich.

http://www.fluentin3months.com/german-mission/ (auf Englisch, aber sehr nützliche Informationen)

Lernprogramm „ANKI“ hilft beim Lernen und Wiederholen von Vokabeln (und aller Art von Lernstoff)

„Anki“ ist ein Programm, das es Ihnen erleichtert sich neue Information zu merken. Da es viel effizienter ist als herkömmliche Lernmethoden können entweder die für das Lernen verwendete Zeit stark reduzieren oder den Lernstoff erheblich steigern. Mit „Anki“ kann man nicht nur am Computer, sondern auch auf Smartphones (Android, Windows mobile, iphone usw.) lernen und Vokabeln wiederholen.

http://ankisrs.net/

Interessante Internetseiten über Deutschland und die Deutschen

Ein Blog darüber, wie Ausländer Deutschland sehen und erleben.

http://beirotstehen.blogspot.com/

Erstellt von Nikolai Bubb, St.Petersburg